KANTON AARGAU

Verordnung über die Gebühren in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Zivilschutz [1)]

Vom 10. Juni 1991 (Stand 1. März 2010)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 2 des Dekrets über die durch den Staat zu beziehenden Gebühren vom 23. November 1977 [2)],

beschliesst:

§ 1 Medizinalpersonen

[1] Die Gebühren für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Bewilligungen an Medizinalpersonen betragen:

a)	Ärzte		
	1.	Berufsausübungsbewilligung	Fr. 700.–
	2. [3)]	Stellvertreterbewilligung	Fr. 100.–
	3.	Assistentenbewilligung	Fr. 100.–
	4.	Bewilligung zur Weiterführung der Praxis nach dem Tode des Bewilligungsinhabers bis zu deren Liquidation oder Verkauf	Fr. 250.–
b)	Apotheker		
	1.	Berufsausübungsbewilligung	Fr. 700.–
	2. [4)]	Stellvertreterbewilligung	Fr. 100.–
	3.	Assistentenbewilligung	Fr. 100.–

[1)] Fassung gemäss § 43 der Sozialhilfe- und Präventionsverordnung (SPV) vom 28. August 2002, in Kraft seit 1. Januar 2003 (AGS 2002 S. 294).

[2)] SAR 661.110

[3)] Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

[4)] Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

	4.	Bewilligung zur Weiterführung der Apotheke nach dem Tode des Bewilligungsinhabers bis zu deren Liquidation oder Verkauf	Fr. 250.–
c)	Chiropraktoren		
	1.	Berufsausübungsbewilligung	Fr. 700.–
	2. [1)]	Stellvertreterbewilligung	Fr. 100.–
	3.	Assistentenbewilligung	Fr. 100.–
	4.	Bewilligung zur Weiterführung der Praxis nach dem Tode des Bewilligungsinhabers bis zu deren Liquidation oder Verkauf	Fr. 250.–
d)	Zahnärzte		
	1.	Berufsausübungsbewilligung	Fr. 700.–
	2. [2)]	Stellvertreterbewilligung	Fr. 100.–
	3.	Assistentenbewilligung	Fr. 100.–
	4.	Bewilligung zur Weiterführung der Praxis nach dem Tode des Bewilligungsinhabers bis zu deren Liquidation oder Verkauf	Fr. 250.–
	5.	Filialpraxisbewilligung	Fr. 300.–
	6. [3)]	...	
e)	Tierärzte		
	1.	Berufsausübungsbewilligung	Fr. 700.–
	2. [4)]	Stellvertreterbewilligung	Fr. 100.–
	3.	Assistentenbewilligung	Fr. 100.–
	4.	Bewilligung zur Weiterführung der Praxis nach dem Tode des Bewilligungsinhabers bis zu deren Liquidation oder Verkauf	Fr. 250.–

[2] Die Gebühr für die Erstellung einer Unbedenklichkeitsbestätigung beträgt Fr. 50.– . [5)]

[3] Die Gebühr für das Meldeverfahren gemäss §§ 7 und 8 Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009 [6)] beträgt Fr. 100.–. [7)]

---

1) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

2) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

3) Aufgehoben durch Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

4) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

5) Eingefügt durch Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

6) SAR 311.121

7) Eingefügt durch Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

[4] Die Gebühren für Kontrollen und Inspektionen im Rahmen des Vollzugs der eidgenössischen Medizinalberufegesetzgebung sowie der kantonalen Gesundheitsgesetzgebung betragen nach Aufwand Fr. 250.– pro Stunde. [1)]

§ 1a [2)] Funktions-, Berufs- und Personenbezeichnungen

[1] Die in dieser Verordnung verwendeten Funktions-, Berufs- und Personenbezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.

§ 2 Apotheken und Drogerien

[1] Die Gebühren für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Bewilligungen im Zusammenhang mit der Führung von Apotheken und Drogerien sowie für Visitationen betragen:

a) [3)]	Öffentliche Apotheken		
	1.	Betriebsbewilligung provisorisch	Fr. 300.–
	2.	Betriebsbewilligung definitiv	Fr. 300.–
	3.	Visitationen	Fr. 250.– pro Stunde
b)	Privatapotheken		
	1.	Bewilligung für Ärzte	Fr. 600.–
	2. [4)]	Visitationen	Fr. 250.– pro Stunde
c) [5)]	Drogerien		
	1.	Betriebsbewilligung provisorisch	Fr. 300.–
	2.	Betriebsbewilligung definitiv	Fr. 300.–
	3.	Visitationen	Fr. 175.– pro Stunde
d) [6)]	Anstaltsapotheken		
	1.	Betriebsbewilligung provisorisch	Fr. 300.–
	2.	Betriebsbewilligung definitiv	Fr. 300.–
	3.	Visitationen	Fr. 250.– pro Stunde

[1)] Eingefügt durch Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

[2)] Eingefügt durch Verordnung vom 20. November 1996, in Kraft seit 1. Januar 1997 (AGS 1996 S. 381).

[3)] Fassung gemäss Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

[4)] Fassung gemäss Änderung vom 23. März 2005, in Kraft seit 1. Mai 2005 (AGS 2005 S. 142).

[5)] Fassung gemäss Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

[6)] Fassung gemäss Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

§ 2a [1)] Kontrolle der Medikamentenabgabe

[1] Die Gebühr für die Überprüfung des Medikamentenabgabeverhaltens der freipraktizierenden Ärztinnen und Ärzte gemäss § 44 des Gesundheitsgesetzes (GesG) vom 20. Januar 2009 [2)] beträgt nach Massgabe des Zeitaufwandes Fr. 500.– bis Fr. 1'500.–. [3)]

[2] Ergibt die Überprüfung keine Beanstandung, kann auf die Erhebung einer Gebühr verzichtet werden.

§ 3 Andere Berufe der Gesundheitspflege

[1] Die Gebühren für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen an andere Berufe der Gesundheitspflege betragen:

a)	Augenoptiker	Fr. 200.–
b) [4)]	Drogisten	Fr. 500.–
	1. [5)] Stellvertreterbewilligungen	Fr. 100.–
c)	Fusspfleger	Fr. 200.–
d)	Hebammen	Fr. 200.–
e)	Krankenschwestern und Krankenpfleger	Fr. 200.–
f) [6)]	...	
g)	Physiotherapeuten	Fr. 200.–
h)	Psychotherapeuten	Fr. 250.–
i) [7)]	Medizinische Masseure	Fr. 200.–
k) [8)]	Dentalhygieniker	Fr. 200.–
l) [9)]	Ergotherapeuten	Fr. 200.–
m) [10)]	Ernährungsberater	Fr. 200.–

---

1) Eingefügt durch Verordnung vom 8. März 1995, in Kraft seit 1. April 1995 (AGS 1995 S. 34).
2) SAR 301.100
3) Fassung gemäss Ziff. II./2. der Verordnung zum Gesundheitsgesetz (GesV) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 412).
4) Fassung gemäss Verordnung vom 24. November 1999, in Kraft seit 1. Januar 2000 (AGS 1999 S. 381).
5) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).
6) Aufgehoben durch Verordnung vom 24. November 1999, in Kraft seit 1. Januar 2000 (AGS 1999 S. 381).
7) Eingefügt durch Verordnung vom 24. November 1999, in Kraft seit 1. Januar 2000 (AGS 1999 S. 381).
8) Eingefügt durch Verordnung vom 24. November 1999, in Kraft seit 1. Januar 2000 (AGS 1999 S. 381).
9) Eingefügt durch Verordnung vom 24. November 1999, in Kraft seit 1. Januar 2000 (AGS 1999 S. 381).
10) Eingefügt durch Verordnung vom 24. November 1999, in Kraft seit 1. Januar 2000 (AGS 1999 S. 381).

n) [1] Logopäden Fr. 200.–
o) [2] Mütter- und Väterberaterinnen Fr. 200.–
p) [3] ...
q) [4] Osteopathen Fr. 200.–

[2] Die Gebühr für die Erstellung einer Unbedenklichkeitsbestätigung beträgt Fr. 50.–. [5]

[3] Die Gebühr für das Meldeverfahren gemäss den §§ 7 und 8 VBOB beträgt Fr. 100.–. [6]

[4] Die Gebühren für Kontrollen und Inspektionen im Rahmen des Vollzugs der kantonalen Gesundheitsgesetzgebung betragen nach Aufwand Fr. 250.– pro Stunde. [7]

§ 3a [8] Organisationen und Betriebe der Gesundheitspflege

[1] Die Gebühren für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Bewilligungen an Organisationen und Betriebe der Gesundheitspflege betragen:

a) Organisationen der Krankenpflege und Hilfe zu Hause Fr. 500.–
b) Organisationen der Ergotherapie Fr. 500.–
c) Laboratorien, welche medizinische Analysen durchführen Fr. 500.–
d) Abgabestellen für Mittel und Gegenstände Fr. 500.–
e) [9] Transport- und Rettungsunternehmen Fr. 500.–
f) [1] ambulante ärztliche Einrichtungen Fr. 500.–

---

[1] Eingefügt durch Verordnung vom 24. November 1999, in Kraft seit 1. Januar 2000 (AGS 1999 S. 381).

[2] Eingefügt durch § 43 der Sozialhilfe- und Präventionsverordnung (SPV) vom 28. August 2002, in Kraft seit 1. Januar 2003 (AGS 2002 S. 294).

[3] Aufgehoben durch Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

[4] Eingefügt durch Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

[5] Eingefügt durch Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

[6] Eingefügt durch Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

[7] Eingefügt durch Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

[8] Eingefügt durch Verordnung vom 24. November 1999, in Kraft seit 1. Januar 2000 (AGS 1999 S. 381).

[9] Eingefügt durch Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

g) [2] Institutionen, die medizinische Forschung am Menschen betreiben Fr. 500.–

[2] Die Gebühren für Kontrollen und Inspektionen im Rahmen des Vollzugs der kantonalen Gesundheitsgesetzgebung betragen nach Aufwand Fr. 250.– pro Stunde. [3]

[3] Bei Bewilligungen gemäss § 34 Abs. 2 VBOB kann die Gebühr entsprechend dem Aufwand reduziert werden. [4]

§ 4 [5] Vollzug der Heilmittelgesetzgebung; klinische Versuche

[1] Die Gebühren für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Bewilligungen gemäss den Bestimmungen der eidgenössischen Heilmittelgesetzgebung betragen:

a) [6] ...

b) Bewilligung zur Lagerung von Blut oder Blutprodukten
   1. Erstmalige Erteilung Fr. 400.–
   2. Erneuerung Fr. 200.–

c) Versandhandelsbewilligung für Arzneimittel Fr. 500.– bis Fr. 2'000.–

d) Bewilligung zur Abgabe von Tierarzneimitteln durch Tierärzte
   1. Erstmalige Erteilung Fr. 100.–
   2. Erneuerung Fr. 50.–

e) Bewilligung zur Abgabe von Tierarzneimitteln durch Zoo- und Imkerfachgeschäfte
   1. Erstmalige Erteilung Fr. 100.–
   2. Erneuerung Fr. 50.–

f) Bewilligung zur Abgabe von Heilmitteln an Gewerbeausstellungen Fr. 200.–

[2] Die Gebühren für Kontrollen und Inspektionen im Rahmen des Vollzugs der eidgenössischen Heilmittelgesetzgebung betragen nach Aufwand Fr. 250.– pro Stunde.

---

[1] Eingefügt durch Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

[2] Eingefügt durch Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

[3] Eingefügt durch Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

[4] Eingefügt durch Ziff. II./1. der Verordnung über die Berufe, Organisationen und Betriebe im Gesundheitswesen (VBOB) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 442).

[5] Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

[6] Aufgehoben durch Ziff. II. der Heilmittel- und Betäubungsmittelverordnung (HBV) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 465).

[3] Die Gebühren für Bewilligungen für die Anwendung von Präparaten zu Versuchen am Menschen betragen nach Aufwand Fr. 200.– bis Fr. 1'000.–.

§ 4a [1)] Kantonale Ethikkommission; Forschungsuntersuchungen am Menschen

[1] Die Gebühren für die Beurteilung und Genehmigung von Forschungsuntersuchungen am Menschen durch die Kantonale Ethikkommission betragen:

a) bei der Erstbegutachtung von Forschungsuntersuchungen Fr. 1'000.– bis 10'000.–
b) bei Ergänzungen/Nachbegutachtungen von Forschungsuntersuchungen Fr. 200.– bis 2'000.–

[2] Bei Forschungsuntersuchungen, die in einem vereinfachten Verfahren geprüft werden, können die Gebühren in angemessener Weise herabgesetzt werden.

[3] Bei Forschungsuntersuchungen, die nicht von einem Sponsor unterstützt werden, können die Gebühren herabgesetzt oder ganz erlassen werden.

[4] Ausserordentliche Auslagen, wie zusätzliche Expertisen, der Beizug von Fachpersonen etc., können zusätzlich belastet werden.

§ 5 [2)] In-vitro-Fertilisation

[1] Die Gebühr für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Bewilligungen gemäss Art. 8 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizingesetz, FMedG) vom 18. Dezember 1998 [3)] beträgt Fr. 500.– bis Fr. 2'000.–.

§ 6 Spitäler

[1] Die Gebühr für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Bewilligungen zur Eröffnung und zum Betrieb von Spitälern, Krankenheimen, Heilstätten und Heilbädern beträgt Fr. 1'000.– bis Fr. 5'000.–.

---

1) Eingefügt durch Verordnung über die Kantonale Ethikkommission (VKEK) vom 4. August 2004, in Kraft seit 1. September 2004 (AGS 2004 S. 102).
2) Fassung gemäss Ziff. II./2. der Verordnung zum Gesundheitsgesetz (GesV) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 412).
3) SR 810.11

§ 7 Betäubungsmittel

[1] Die Gebühren für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Bewilligungen im Zusammenhang mit der Herstellung und dem Verkehr mit Betäubungsmitteln sowie für Visitationen betragen: [1)]

a) [2)] Erstmalige Bewilligung
   1. [3)] ...
   2. [4)] ...
   3. Apotheker Fr. 250.–
   4. Krankenanstalten und wissenschaftliche Institute Fr. 250.–

b) [5)] Erneuerung Fr. 200.–

c) [6)] Visitationen Fr. 250.– pro Stunde

[2] Die Gebühren für Kontrollen im Zusammenhang mit dem Verkehr mit Vorläuferchemikalien und anderen Chemikalien, die zur Herstellung von Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen verwendet werden, betragen Fr. 250.– pro Stunde. [7)]

[3] Die Gebühren für die Entsorgung von Betäubungsmitteln betragen nachMassgabe des Aufwandes Fr. 150.– pro Stunde. [8)]

§ 7a [9)] Stationäre Einrichtungen im Sozialbereich

[1] Die Gebühr für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Bewilligungen an Therapieeinrichtungen im Suchtmittelbereich beträgt Fr. 500.– bis Fr. 2'000.–.

---

1) Fassung gemäss Verordnung vom 8. März 1995, in Kraft seit 1. April 1995 (AGS 1995 S. 34).
2) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).
3) Aufgehoben durch Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).
4) Aufgehoben durch Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).
5) Fassung gemäss Verordnung vom 18. März 1998, in Kraft seit 1. Mai 1998 (AGS 1998 S. 147).
6) Fassung gemäss Änderung vom 23. März 2005, in Kraft seit 1. Mai 2005 (AGS 2005 S. 142).
7) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).
8) Eingefügt durch Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).
9) Eingefügt durch § 43 der Sozialhilfe- und Präventionsverordnung (SPV) vom 28. August 2002, in Kraft seit 1. Januar 2003 (AGS 2002 S. 294).

[2] Die Gebühr für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Bewilligungen an stationäre Pflegeeinrichtungen beträgt nach Massgabe des Aufwands Fr. 500.– bis Fr. 5'000.–. [1)]

[3] Die Gebühr für Inspektionen von stationären Pflegeeinrichtungen beträgt Fr. 250.– bis Fr. 1'000.–. [2)]

§ 8 [3)] Lebensmittel; chemische Untersuchungen; Inspektionen; Ausfuhrbescheinigungen [4)]

[1] Die Gebühren für die Lebensmittelkontrolle, für amtliche chemische, mikrobielle, enzymatische, immunologische, sensorische und mikroskopische Untersuchungen sowie für Inspektionen richten sich nach dem Gebührentarif für die amtlichen Laboratorien der Lebensmittelkontrolle der Schweiz vom 10./11. September 1998, welcher beim Amt für Verbraucherschutz oder bei der Staatskanzlei eingesehen werden kann. [5)]

[2] Die nach Aufwand zu bemessende Gebühr für besondere Dienstleistungen und Kontrollen im Sinne von Art. 45 Abs. 2 lit. d des Lebensmittelgesetzes (LMG) vom 9. Oktober 1992 [6)] beziehungsweise von Art. 75 Abs. 3 der Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV) vom 23. November 2005 [7)] richtet sich nach den geltenden kantonalen Lohnverrechnungsansätzen. Sie kann, sofern die Untersuchung im öffentlichen Interesse liegt, angemessen herabgesetzt oder erlassen werden. [8)]

[3] Die Gebühr für die Erstellung einer Ausfuhrbescheinigung beträgt Fr. 80.–. [9)]

---

1) Fassung gemäss Ziff. II. der Pflegeverordnung (PflV) vom 14. November 2007, in Kraft seit 1. Januar 2008 (AGS 2007 S. 510).
2) Fassung gemäss Ziff. II. der Pflegeverordnung (PflV) vom 14. November 2007, in Kraft seit 1. Januar 2008 (AGS 2007 S. 510).
3) Fassung gemäss Verordnung vom 20. November 1996, in Kraft seit 1. Januar 1997 (AGS 1996 S. 381).
4) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).
5) Fassung gemäss Ziff. 4 der Verordnung 2 über die Umsetzung der Regierungsreform vom 23. November 2005, in Kraft seit 1. Januar 2006 (AGS 2005 S. 747).
6) SR 817.0
7) SR 817.02
8) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).
9) Eingefügt durch Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

§ 9 [1)] Vollzug Chemikaliengesetzgebung

[1] Die Gebühren für besondere Dienstleistungen und Kontrollen beim Vollzug der Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikalienverordnung, ChemV) vom 18. Mai 2005 [2)], der Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV) vom 18. Mai 2005 [3)], der Verordnung über das Inverkehrbringen von und den Umgang mit Biozidprodukten (Biozidprodukteverordnung, VBP) vom 18. Mai 2005 [4)], der Verordnung über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittelverordnung, PSMV) vom 18. Mai 2005 [5)], der Verordnung über das Inverkehrbringen von Düngern (Dünger-Verordnung, DüV) vom 10. Januar 2001 [6)] sowie der Verordnung über Gefahrgutbeauftragte für die Beförderung gefährlicher Güter auf Strasse, Schiene und Gewässern (Gefahrgutbeauftragtenverordnung, GGBV) vom 15. Juni 2001 [7)], betragen nach Massgabe des Zeitaufwandes Fr. 50.– bis Fr. 2'000.–.

[2] Bei ausserordentlich hohem Aufwand kann die Gebühr bis maximal Fr. 5'000.– erhöht werden. [8)]

[3] Kontrollen, die zu keinen Beanstandungen führen, begründen keine Gebührenpflicht.

[4] Die Gebühren für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Anwendungsbewilligungen gemäss Art. 4 ChemRRV betragen Fr. 50.– bis Fr. 250.–.

[5] Die Gebühren für die Bewilligung von Anlagen mit in der Luft stabilen Kältemitteln betragen Fr. 50.– bis Fr. 250.–.

---

1) Fassung gemäss § 3 Abs. 2 der Verordnung über den Vollzug der eidgenössischen Chemikaliengesetzgebung (V ChemG) vom 23. November 2005, in Kraft seit 1. Januar 2006 (AGS 2005 S. 723).
2) SR 813.11
3) SR 814.81
4) SR 813.12
5) SR 916.161
6) SR 916.171
7) SR 741.622
8) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

§ 10 [1)] Schutz vor Störfällen

[1] Die Gebühren für Überprüfungen und Beurteilungen von Projekten und Berichten, für Kontrollen von Anlagen und Betrieben sowie für besondere Dienstleistungen im Rahmen der Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StFV) vom 27. Februar 1991 [2)], der Verordnung über den Umgang mit Organismen in geschlossenen Systemen (Einschliessungsverordnung, ESV) vom 25. August 1999 [3)] sowie der Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsverordnung, FrSV) vom 25. August 1999 [4)] betragen nach Massgabe des Zeitaufwandes Fr. 50.– bis Fr. 2'000.–. [5)]

[2] Bei ausserordentlich hohem Aufwand kann die Gebühr bis maximal Fr. 5'000.– erhöht werden.

[3] Expertisen, die das Amt für Verbraucherschutz durch Dritte ausarbeiten lässt, werden zu den tatsächlichen Kosten zusätzlich in Rechnung gestellt. [6)]

§ 10a [7)] Vollzug der Preisbekanntgabeverordnung

[1] Für Beanstandungen beim Vollzug der Verordnung über die Bekanntgabe von Preisen (Preisbekanntgabeverordnung, PBV) vom 11. Dezember 1978 [8)] beträgt die Gebühr nach Massgabe des Aufwandes Fr. 50.– bis Fr. 3000.–.

§ 11 [9)] Tierhaltung und Tierschlachtung

[1] Die Gebühren für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Plangenehmigungen und Betriebsbewilligungen für Schlachtanlagen betragen je nach Grösse der Anlage und Umfang der Schlachttätigkeit Fr. 200.– bis Fr. 2'000.–.

[2] Die Gebühren für Kontrollen und Dienstleistungen nach Art. 45 Abs. 2 lit. c und d LMG im Bereich Tierhaltung und Tierschlachtung richten sich nach Aufwand und betragen Fr. 50.– bis Fr. 1'500.–. [10)]

---

1) Fassung gemäss Verordnung vom 20. November 1996, in Kraft seit 1. Januar 1997 (AGS 1996 S. 381).
2) SR 814.012
3) SR 814.912
4) AS 1999 2748; aufgehoben (AS 2008 4377)
5) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).
6) Fassung gemäss Ziff. 4 der Verordnung 2 über die Umsetzung der Regierungsreform vom 23. November 2005, in Kraft seit 1. Januar 2006 (AGS 2005 S. 747).
7) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).
8) SR 942.211
9) Fassung gemäss § 11 Abs. 2 der Verordnung über den Vollzug der Bundesgesetzgebung über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände im Bereich der Tierhaltung und Tierschlachtung (Fleischkontrollverordnung, FKV) vom 26. Februar 1997, in Kraft seit 1. April 1997 (AGS 1997 S. 70).
10) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

[3] Die Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung in Grossbetrieben durch tierärztliche Fleischkontrolleurinnen und Fleischkontrolleure betragen: [1)]

a)	Grundtaxe je Gang	Fr. 20.–
b)	Grossvieh (Rinder älter als 6 Monate, Pferde) je Tier	Fr. 8.40
c)	Rinder bis und mit 6 Monate, Schafe, Ziegen je Tier	Fr. 5.60
d)	Schweine je Tier	Fr. 3.70
e)	anderes Schlachtvieh	Fr. 5.60
f)	Hausgeflügel, Hauskaninchen je Tier	Fr. 0.08
g) [2)]	Gehegewild je Tier	Fr. 5.60
h)	Federwild, Hasen, anderes Wild nach Aufwand pro Stunde	Fr. 130.–
i)	Trichinenuntersuchung bei Schlachttieren	Fr. 15.–

[4] Die Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung in Betrieben mit geringer Kapazität durch tierärztliche Fleischkontrolleurinnen und Fleischkontrolleure betragen: [3)]

a)	Grundtaxe je Gang	Fr. 20.–
b)	Grossvieh (Rinder älter als 6 Monate, Pferde) je Tier	Fr. 12.–
c)	Rinder bis und mit 6 Monate, Schafe, Ziegen je Tier	Fr. 8.–
d)	Schweine je Tier	Fr. 8.–
e)	anderes Schlachtvieh	Fr. 8.–
f)	Hausgeflügel, Hauskaninchen je Tier	Fr. 0.08
g) [4)]	Gehegewild je Tier	Fr. 8.–
h)	Federwild, Hasen, anderes Wild nach Aufwand pro Stunde	Fr. 130.–
i)	Trichinenuntersuchung bei Schlachttieren	Fr. 15–

[5] Die Gebühren für die Schlachttieruntersuchung im Herkunftsbestand durch tierärztliche Fleischkontrolleurinnen und Fleischkontrolleure betragen: [5)]

a)	Grundtaxe je Gang	Fr. 30.–
b)	Schweine je Tier	Fr. 1.50
c)	Hausgeflügel, Hauskaninchen je Tier	Fr. 0.01
d)	Gehegewild je Tier	Fr. 0.75

[1)] Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

[2)] Fassung gemäss Verordnung vom 25. März 2009, in Kraft seit 1. Juli 2009 (AGS 2009 S. 135).

[3)] Eingefügt durch Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

[4)] Fassung gemäss Verordnung vom 25. März 2009, in Kraft seit 1. Juli 2009 (AGS 2009 S. 135).

[5)] Fassung gemäss Verordnung vom 25. März 2009, in Kraft seit 1. Juli 2009 (AGS 2009 S. 135).

[6] Bei Schlachttier- und Fleischuntersuchungen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten (zwischen 20.00 bis 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen) wird zusätzlich eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– erhoben. [1)]

[7] Die Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung, die ausserhalb der vereinbarten Termine stattfinden, richten sich nach Aufwand und betragen Fr. 150.– pro Stunde. [2)]

§ 11a [3)] Vollzug der Tierseuchengesetzgebung

[1] Die Gebühren für Dienstleistungen zum Vollzug der Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten (EDAV) vom 18. April 2007 [4)] betragen nach Massgabe des Zeitaufwandes Fr. 150.– pro Stunde.

[2] Die Gebühr für die Erstellung einer Ausfuhrbescheinigung beträgt Fr. 80.–.

[3] Die Gebühren für Dienstleistungen und Massnahmen beim Vollzug der Tierseuchenverordnung (TSV) vom 27. Juni 1995 betragen: [5)]

a)	Bewilligung gemäss Art. 27 Abs. 1 TSV	Fr. 50.– bis Fr. 100.–
b)	Ausfuhrkontrollen für Märkte, Ausstellungen und ähnlichem (Art. 27 Abs. 1 TSV) pro Stunde	Fr. 150.–
c)	Kontrolle von Viehhändlerstallungen (Art. 36 Abs. 2 TSV) pro Stunde	Fr. 150.–
d)	Bewilligungen für Wanderschaftsherden (Art. 33 Abs. 2 TSV)	Fr. 200.–
e)	Bewilligungen an Besamungstechniker (Art. 51 Abs. 2 lit. a TSV)	Fr. 200.–
f)	Bewilligungen an Tierhalter zur Besamung in der eigenen Tierhaltung oder in der Tierhaltung ihres Arbeitgebers (Art. 51 Abs. 2 lit. b TSV) nach Aufwand	Fr. 50.– bis Fr. 100.–
g)	Bewilligungen zur Entsorgung von Küchen- und Speiseabfällen (Art. 42 TSV) nach Aufwand	Fr. 200.– bis Fr. 500.–
h)	weitere Kontrollen im Vollzugsbereich der TSV, die zu Beanstandungen führen	Fr. 50.– bis Fr. 1'500.–

[1)] Fassung gemäss Verordnung vom 25. März 2009, in Kraft seit 1. Juli 2009 (AGS 2009 S. 135).

[2)] Eingefügt durch Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

[3)] Eingefügt durch Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

[4)] SR 916.443.10

[5)] Fassung des Einleitungssatzes gemäss Ziff. II. der Verordnung über die Bekämpfung der Bovinen Virus-Diarrhoe (Verordnung BVD) vom 19. Dezember 2007, in Kraft seit 1. März 2008 (AGS 2008 S. 15).

i) [1] Aufwendungen der tierseuchenpolizeilichen Organe als Folge der Unterlassung der Mitwirkungspflicht gemäss Art. 59 Abs. 2 TSV nach Massgabe des verursachten Zeitaufwands Fr. 50.– bis Fr. 3'000.–

[4] Die Gebühr für die Befreiung von der Impfpflicht gemäss Art. 3 der Verordnung des BVET über Impfungen gegen die Blauzungenkrankheit im Jahr 2010 vom 13. Januar 2010 [2] beträgt Fr. 50.–. [3]

§ 12 [4] Projektgenehmigungen Schwimmbäder

[1] Die Gebühren für Projektgenehmigungen gemäss den Bestimmungen der Verordnung über die öffentlichen Bäder (Bäderverordnung, BäV) vom 21. März 2001 [5] betragen Fr. 200.– bis Fr. 800.–.

§ 13 [6] Projektgenehmigungen Zivilschutz

[1] Für die Prüfung und Genehmigung von Schutzraumprojekten durch die Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz wird eine nach der Grösse des Bauprojekts abgestufte Gebühr erhoben.

[2] Die Gebühren betragen:

a)	bei Projekten mit 1 bis 13 Schutzplätzen	Fr. 225.–
b)	bei Projekten mit 14 bis 50 Schutzplätzen	Fr. 335.–
c)	bei Projekten mit 51 bis 200 Schutzplätzen	Fr. 450.–
d)	bei speziellen Schutzraumprojekten (TWS)	Fr. 2'450.–
e)	bei Sanierungsprojekten bestehender Schutzräume	
	1. mit 1 bis 50 Schutzplätzen	Fr. 700.–
	2. mit 51 bis 200 Schutzplätzen	Fr. 1'400.–
	3. über 200 Schutzplätzen	Fr. 2'800.–

[3] Die Gebühren für Aufwendungen der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz bei der Abnahme von Schutzräumen sowie für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Mängelbehebung nach der Abnahme, inklusive Nachkontrolle, richten sich nach Aufwand und betragen Fr. 200.– bis Fr. 2'500.–.

[4] Die Gebühr für den Entscheid der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz über die Befreiung vom Schutzraumbau sowie für die Neubeurteilung aufgrund von Projektänderungen beträgt pro Baugesuch Fr. 225.–.

---

1) Eingefügt durch Ziff. II. der Verordnung über die Bekämpfung der Bovinen Virus-Diarrhoe (Verordnung BVD) vom 19. Dezember 2007, in Kraft seit 1. März 2008 (AGS 2008 S. 15).
2) SR 916.401.348.2
3) Eingefügt durch Verordnung vom 13. Januar 2010, in Kraft seit 1. März 2010 (AGS 2010 S. 33).
4) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).
5) SAR 325.211
6) Fassung gemäss Verordnung vom 4. Juli 2007, in Kraft seit 1. September 2007 (AGS 2007 S. 129).

§ 13a [1)] Schutz vor Passivrauchen

[1] Die Gebühren für die Behandlung von Gesuchen um Erteilung von Bewilligungen als Raucherbetriebe gemäss der eidgenössischen Gesetzgebung zum Schutz vor Passivrauchen betragen nach Massgabe des Zeitaufwandes Fr. 150.– bis Fr. 1'000.–.

[2] Die Gebühren für Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der eidgenössischen Gesetzgebung zum Schutz vor Passivrauchen richten sich nach § 8 Abs. 1.

§ 14 Verzicht auf Gebühren

[1] Bei Rückzug eines Bewilligungsgesuches kann auf die Erhebung einer Gebühr verzichtet werden.

§ 15 Inkrafttreten

[1] Diese Verordnung ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Sie tritt am 1. August 1991 in Kraft.

[2] Die Verordnung über die Gebühren auf dem Gebiete des Gesundheitswesens vom 17. März 1975 [2)] ist aufgehoben.

Aarau, den 10. Juni 1991

Regierungsrat Aargau

Landammann
SCHMID

Staatsschreiber
SIEBER

[1)] Fassung gemäss Ziff. II./2. der Verordnung zum Gesundheitsgesetz (GesV) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 412).

[2)] AGS Bd. 9 S. 82; Bd. 13 S. 321